

Dezember **10.Rundbrief** 2021
Ehe- und Familienseelsorge im Dekanat Karlstadt

Burkhard Fecher

Pastoralreferent im Pastoralen Raum Gemünden,
Ehe- u. Familienseelsorger im Dekanat Karlstadt,
Ehe-, Familien- und Lebensberater in Aschaffenburg.
Neubergring 47, 97737 Gemünden
Tel: 09351/4166
E-Mail: burkhard.fecher@bistum-wuerzburg.de



Liebe Bezieher:innen des Rundbriefes,

die beiden Fotos, das **Graffito „Future-Zukunft“** und die **„Fischer auf einem Boot bei Sonnenaufgang“**, machen die Spannung deutlich, in der die kommenden Adventswochen, Weihnachten und der Jahresbeginn stehen.

Viele fühlen sich ausgepowert und zerrissen, besonders Familien sind seit über eineinhalb Jahren im Dauerstress. Sie träumen von einer Zukunft, in der sich das Dunkel lichtet und das „normale“ Leben mit all den offenen Räumen und die selbstverständlichen Begegnungen wieder möglich sind.

Für viele geht es ans Eingemachte. Welche Kraftquellen können wir anzapfen, die uns auf dieser Marathon-Strecke durchhalten lassen?

Vielleicht wird denen unter uns, die sich als Christinnen und Christen bekennen, neu bewusst, welchen Schatz sie in sich tragen: Die unausrottbare Hoffnung, dass wir eine Zukunft haben. Und vielleicht machen wir neu die Erfahrung, die in den biblischen Texten der Advents-Sonntage aufleuchtet: Dass wir einen Mitgeher-Gott an der Seite haben, der an Weihnachten im wahrsten Sinn des Wortes „herunter gekommen“ ist. Nicht in einem Königshaus, sondern in einem Stall feiern wir seine Menschwerdung. Den seelisch Unbehausten kann das „ein-leuchten“.

Wenn Sie sich „herunter gekommen“ fühlen, stellen Sie sich vor, dass das Kind in der Krippe neben ihnen liegt. Es ist angewiesen auf Ihre Liebe, schenkt sie Ihnen aber auch zurück - bedingungslos. Lassen Sie sich umarmen von seiner Liebe. Lassen Sie sich trotzig auf seine verrückte Botschaft ein, die dieses Kind als erwachsener Mann in die Welt trägt:

..... dass wir eingeschrieben sind in Gottes Hände und diese Welt mit Herz und Hirn verändern können;



... dass es einen Morgen und eine Sonne gibt, die dem Leben Farbe und Zukunft verheißen.

Und vielleicht werden Sie so zu Tröster*innen, zu Kraftspender*innen und Mutmacher*innen für Menschen, die Ihnen begegnen.

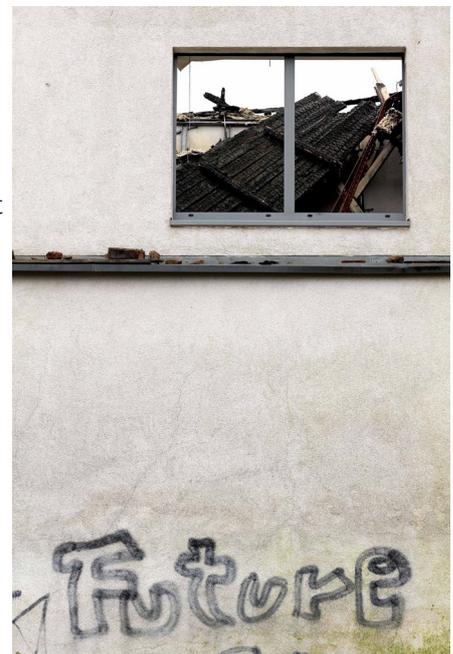


Foto: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Die Corona-Pandemie hat zuletzt wieder ins Programm eingegriffen. Die Abendgesänge am 5.12.21 und die Abendgesänge der ersten Monate 2022 in Gemünden finden nicht statt. Leider mussten wir auch das „Afterwork für Singles 45 plus“ im November absagen. Es wird aber 2022 wieder auf dem Programm stehen, wenn auch an einem anderen Ort nach der Schließung der Bildungsstätte auf der Benediktushöhe. Auch für das „Afterwork für Paare“ wird es eine Neuauflage geben. Unser Team mit Johanna Hecke, Alexander Wolf und mir wird neue Veranstaltungen aus-“hecken“.

Unter Corona-Vorbehalt wird es noch im Dezember einen **adventlichen Stationen-Weg** in Gemünden geben. Auch **Heiligabend auf der Burgruine Homburg** ist geplant (Beide Veranstaltungen hier im Rundbrief). Im Freien kann mehr als der Mindestabstand eingehalten werden.

Bis Februar gibt es auch mein Angebot „**To Go**“. Das ist ein Beratungsgespräch im Gehen, das jetzt auch Paare buchen können. Diese niedrige Schwelle kann Aspekte eines Konfliktes auf den Punkt bringen und Perspektiven aufzeigen. Das erste Paar war kürzlich mit mir auf einem wunderbaren Rundweg unterwegs. Bisher haben Personen von Burgsinn bis Zellingen diese besondere Form der Beratung genutzt.

Schon jetzt möchte ich für zwei Einladungen werben: Am 13. und 14. Februar 2022 wird es ein **Candle-Light-Dinner** geben, vielleicht ein Weihnachtsgeschenk, mit dem Sie ihren Partner/Ihre Partnerin überraschen können.

Spirituelle Wanderungen stehen auch 2022 im Programm, wenn auch etwas weniger als 2021, da ich mit einem Team ein neues Firmkonzept im Pastoralen Raum Gemünden erarbeitet habe, das 2022 startet. Es wird aber Angebote auf schönen Wegen in MSP geben für alle, auch wieder für Männer wie bei der gelungenen Premiere im Juli. Angedacht ist auch einen **Stationen-Paar-Cours** für Paare.

In den Anhängen finden Sie Anregungen meiner Kollegin Isabella Friedrich **„Mit allen Sinnen durch den Advent“ – Adventsfeiern für Familien**. Es geht um eine Schule der Sinne, ums Riechen, Schmecken, Hören und Sehen. Auch einzelne Personen finden sicherlich etwas für sich dabei.

Weiterhin gilt die Adresse familie.bistum-wuerzburg.de als Fundgrube für vielfältige Gestaltungen der Feiern im Jahreskreis, sei es in der Familie oder in der Form von Familiengottesdienst oder Kinderkirche. Einige haben das Angebot einer Familientüte für die Adventszeit genutzt (siehe letzter Rundbrief).

Ein Weihnachtsgeschenk vor allem für die Musiker:innen und Chor- und Hobbysänger:innen unter Ihnen: Mein neuer Text zur Melodie des Liedes **„Wir träumen einen Traum“**. Sie können unter den Strophen auch auswählen, je nachdem, welches Thema dran ist oder welches Fest im Kirchenjahr gefeiert wird.

Möge ihnen die Kraft zuwachsen, die Sie brauchen.

Mögen manche stillen und fröhlichen Augenblicke Ihnen das Herz erwärmen.

Ich grüße Sie mit einer Hoffnung, die über alle Mauern reicht,

Burkhard Fecher

Sonntag (3. Advent), 12.12.2021, um 13.30 Uhr:

„RICHTET EUCH AUF!“ – Adventlicher Stationenweg in Gemünden

Worte aus den biblischen Texten der vier Adventssonntage werden mit Geschichten, Bewegungen und Liedern übersetzt. Eingeladen sind Einzelne, Paare und Familien, Dauer ca. 90 Minuten.

Start ist der Parkplatz Lindenwiese/ Treppenturm.
Anmeldung ist unbedingt erforderlich, möglichst per Mail.
Geben Sie Ihre telefonische Erreichbarkeit und das Alter der Mitgehenden an. Es gelten die die aktuellen 2G- und die Abstandsregeln.



Foto: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Begleitung: PR Edith und Burkhard Fecher.

Anmeldung: 09351-4166 oder burkhard.fecher@bistum-wuerzburg.de

Freitag, 24.12.2021 um 15.00 Uhr:

HEILIGABEND AUF DER HOMBURG bei Karsbach/Gössenheim

**Thema: „Was tust du da, Josef?“ -
eine überraschende Geste an der Krippe
und ihre aktuelle Weihnachtbotschaft.**



Foto: © B. Fecher / Burgruine Homburg (2020)

Eingeladen sind wie bei der Premiere im letzten Jahr v.a. Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis ca. 30 Jahren mit ihren Eltern oder auch Großeltern. Auch Einzelne und Paare sind herzlich willkommen. Dauer: 60 bis 70 Minuten.

Wir gehen eine kurze Wegstrecke auf dem Gelände vor der Burg. Wir machen eine Station mit Blick ins Tal, bevor wir auf das Burggelände gehen und dort an zwei weitere Stationen den Heiligabend feiern.

Wir versprechen Ihnen eine nachhaltige Erfahrung der Weihnachtsbotschaft, an die Sie sich noch lange mit einem Lächeln erinnern werden. Lassen Sie sich überraschen. Danach können Sie gleich nach Hause aufbrechen und sich aufwärmen, auch wenn es Ihnen längst warm ums Herz geworden ist. Sie haben dann noch den ganzen Abend für sich und Ihre Lieben. Wer ein heißes Getränk oder Plätzchen mitbringt, kann gerne noch ein paar Minuten auf dem Parkplatz bei der Homburg mit anderen zusammenstehen – natürlich mit dem nötigen Abstand. Es gilt die 2G-Regel, die wir auch kontrollieren werden. Der Abstand im Freien ist kein Problem. Wir erbitten einen kleinen Unkostenbeitrag.

Anmeldung bei PR Edith und Burkhard Fecher baldmöglichst, da begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte geben Sie auch Ihre Adresse und Telefonnummer an sowie das Alter der Teilnehmenden bei dieser Veranstaltung mit verschiedenen Generationen. Das hilft uns bei der Vorbereitung.

Anmeldung: 09351-4166 oder burkhard.fecher@bistum-wuerzburg.de

Begleitung: Past.Ref.-Ehepaar Edith Fund Burkhard Fecher.

Ein Angebot – Dezember 2021 bis Februar 2022

GO – Beratung im Gehen

neu: jetzt auch für Paare !!!

Sie haben ein Thema oder einen Konflikt, die Sie sehr beschäftigen? Sie möchten ein Gespräch mit jemandem außerhalb Ihres Familien- oder Freundes-kreises führen, um genauer hinzuschauen und eine Perspektive zu bekommen?

Dann kann **GO** ein Gewinn für Sie sein.

Wanderung im



Taubental (Galiläa), Foto: © B.Fecher (2017)

GO ist kostenlos und umfasst *einen* Gesprächstermin. Der Name sagt, worum es geht. GO heißt „gehen“. Die „Beratung im Gehen“ findet auf einem schönen Rundweg in freier Natur statt. Die Buchstaben **G** und **O** stehen auch für die Haltung, die Sie erwartet: „Große **O**hren“.

GO dauert ca. 2 Stunden und steht unter absoluter Schweigepflicht.

Als Ihr Begleiter bringe ich eine 20-jährige Erfahrung an der EFL-Stelle in Aschaffenburg als Ehe-, Familien- und Lebensberater für Einzelne und Paare mit.

Information/Anmeldung: Tel. (09351/4166) oder Mail (burkhard.fecher@bistum-wuerzburg.de).

WIR TRÄUMEN EINEN TRAUM

Am **Dm** **G** **C** **E7**
1. Wir träumen einen Traum und wenn auch alle mahnen,

Am **Dm** **G** **C** **Dm7**
wir träumen einen Traum von einer bessern Welt

C **G** **Am** **Am7**
Da zählt nicht Titel, Geld noch Macht

F **C** **F** **G**
und jeder traut sich aufzustehn.

C **G** **Am**
Da zählt, was allen Zukunft schafft,

Dm **E** **F G F / E**
da ist das Leben schön.

2. Wir träumen einen Traum und wenn auch alle schweigen,
wir träumen einen Traum von einer bessern Welt.

Da finden Arme Lohn und Brot
und niemand beutet Schwache aus.

Da fließt das Recht in jedem Land,
da ist das Leben schön.

3. Wir träumen einen Traum und wenn auch alle lachen,
wir träumen einen Traum von einer bessern Welt

Da ist die Frau dem Manne gleich,
vor Herren duckt sich niemand mehr.

Da trifft ein Blick den andern frei,
da ist das Leben schön.

4. Wir träumen einen Traum und schützen unsre Erde,
wir träumen einen Traum, erneuern unsre Welt.

Da zeigt die Schöpfung Farbenpracht,
Wälder und Wiesen blühen auf.

Da haben Tiere Lebensraum,
Da ist das Leben schön.

5. Wir träumen einen Traum und schenken ihm das Leben,
wir träumen einen Traum, erneuern unsre Welt.

Da öffnen Christen Tür und Herz,
keiner ist da, der trostlos weint.

Da gibt es Lieder, Tanz und Wein.
da ist das Leben schön.

6. Wir träumen einen Traum und leben unseren Glauben,
wir träumen einen Traum, erneuern unsre Welt.

Da ist der Mensch dem Menschen gleich.

da ist der Christus ganz aus Fleisch.

Da ist die Auferstehung wahr,
da ist das Leben schön.

Neufassung: Burkhard Fecher (2021), ausgenommen die letzte Strophe.

Sie ist die dritte Strophe des Originals vom Lied **Nr. 674 im Troubadour für Gott** - Neue Geistliche Lieder

(Text: Günter Hildenbrand; Musik: Peter Janssens aus: Leben wird es geben 1975, © P. Janssens Musikverlag Telgte)

**Der Frieden fängt beim Frühstück an
Breitet seine Flügel
Fliegt dann durch die Straßen
Setzt sich auf die Dächer dann
Großer Sehnsuchtsvogel
Breitet seine Flügel aus
Dass Friede sei in jedem Haus
Opa wiegt das Enkelkind
Auf den alten Knien
Zeigt dem Kind den Vogelflug
Wie der Knecht den Herrn ertrug
Und der Vogel fliegt sich wund
Von Bucht zu Bucht von Sund zu Sund
Trägt sein Zeichen vor sich her
Von Land zu Land von Meer zu Meer
Dass der Mensch sein Leid erkennt
Von Kontinent zu Kontinent
Bis die Taube nicht mehr kann: -
Frieden fängt beim Frühstück an**

Hanns Dieter Hüsch

(Fundort: „Bibel heute“, 4. Quartal 2021)



Foto: © Burkhard Fecher (2011)

Bild von Banksy (Polizeiwache in Bethlehem)



Foto: © Burkhard Fecher (2016)